

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 57/58 (1911)
Heft: 9

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Bauzeitung

Abonnementspreis:

Schweiz 20 Fr. jährlich
Ausland 28 Fr. jährlich

Für Vereinsmitglieder:

Schweiz 16 Fr. jährlich
Ausland 18 Fr. jährlich
sofern beim Herausgeber
abonniert wird

WOCHENSCHRIFT

FÜR BAU-, VERKEHRS- UND MASCHINENTECHNIK

GEGRÜNDET VON A. WALDNER, ING. HERAUSGEBER A. JEGHER, ING., ZÜRICH

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Rascher & Cie., Zürich und Leipzig

ORGAN

DES SCHWEIZ. INGENIEUR- & ARCHITEKTEN-VEREINS & DER GESELLSCHAFT EHEM. STUDIERENDER DES EIDG. POLYTECHNIKUMS

Insertionspreis:

4-gespalt. Petitzeile oder
deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite 50 Cts.

Inserate ausschliesslich
an Annoncen-Expedition
Rudolf Mosse, Zürich
und deren Filialen und
Agenturen

SCHINDLER & CO, LUZERN

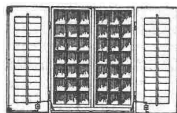
Spezialfabrik für Aufzüge

Gegründet 1874.

Ueber 2000 Anlagen im Betrieb.

Bureau in: Basel, Lausanne, Genf, Belfort, Nizza, Paris, Berlin.

Universal-Innenöffner



Brüssel 1910 silberne Medaille.

Überall sofort anschraubbar.

Unverwundlich. — Elegant. — Nie versagend.

Keine Mauer- oder Gewändedurchbohrung.

7 Franken pro Flügel. Arbeitszeit 1 1/2 Stunde.

Verlangen Sie Preis-
liste 4.

Neue Patentfensterladen A.-G. Zürich.

Stat. Berechnungen

jeder Art (stat.
unbest. Systeme)
Projekte, Bau-
leitung, Exper-
tisen.

Spezialität: Eisenbeton im Hoch- und Tiefbau.

H. Binder-Friedrich, Ingenieur, Basel.



Dachkonstruktionen für Fabrik-Bauten

+ Patent No. 23428

Vorteile:

1. Unabhängigkeit der Gebäudelage von der Himmelsrichtung.
2. Geringstes Gewicht bei sehr guter Isolation.
3. Unübertroffene Lichtwirkung bei spezieller Lüftungsvorrichtung.
4. Rasche und billige Erstellung zu jeder Jahreszeit.
5. Beste Eignung auch für schwierigste klimatische Verhältnisse.
6. Leichte und rationelle Anbringung von Transmissionen und Vorlegen.

Empfohlen als rationellstes System für
Maschinenfabriken, Werkstätten, Giessereien, Elektrizitäts-
werke, Spinnereien, Webereien, Bleichereien, Färbereien,
Magazine, Lagerhäuser, Markt- und Güterhallen etc.

Kittlose Oberlichter

+ Patent No. 43278

mit Doppelsprossen aus elektrolytisch verzinktem Stahlblech.

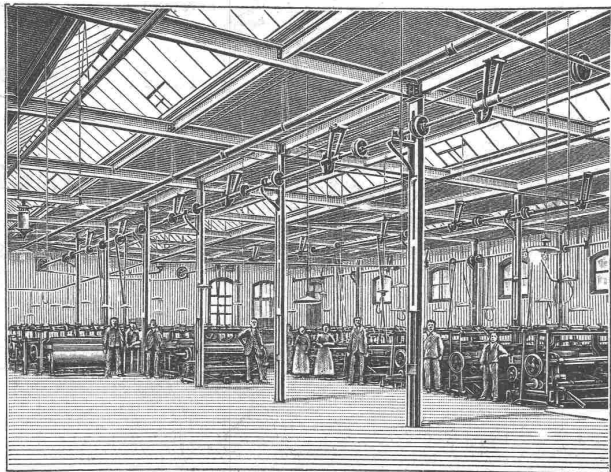
Einglasung auf elastischer Unterlage

in Folge derselben:

Allseitige, vollständige, sichere Scheibenaufnahme, sowie
Dichter Abschluss gegen Regen, Schnee, Russ und Staub,
Vermeidung des Zerspringens der Scheiben.

Einbau doppelter Lüftungsflügel,

wodurch wirksamste Ventilation der Lokale durch Luftabsaugung.



Über 300,000 m² Dächer in nahezu allen Staaten des Kontinents ausgeführt.

Pläne und Bauleitung:

H. Knobel, vormalig in Firma Séquin & Knobel

Ingenieurbureau für modern. Fabrikbau, Architekturbureau

Zürich IV, Weinbergstrasse 53A.

Vertretung und Ausführung:

Koch & Cie., vorm. E. Baumberger & Koch, Basel,

Unternehmung für Dachkonstruktionen und
Bodenbelags-Arbeiten.

Schweizerische Landesausstellung in Bern 1914

Wettbewerb zur Erlangung von Ideen- Skizzen.

Da beim Projektieren der Gebäulichkeiten der Feuersicherheit besondere Beachtung geschenkt werden soll, dürfte es sich empfehlen, in weitgehendster Masse von einem Materiale Gebrauch zu machen, das nicht nur in dieser Hinsicht den gestellten Anforderungen genügt, sondern sich auch sonst für derartige Bauten ganz speziell eignet.

Es sind das die Eternitplatten, die in beliebigen Dicken von 4 bis 25 mm und in den Dimensionen von 1200×1200, 1200×2500, 1200×3800 mm für Verkleidung von Wänden und Decken, oder auch direkt als Zwischenwände, zur Verkleidung von Holzkonstruktionen, auf denen elektrische Apparate und Leitungen montiert werden sollen, weitaus am besten eignen, weil billig, leicht zu verarbeiten und feuersicher.

Als Bedachungsmaterial ist Eternitschiefer für Ausstellungsbauten deshalb besonders empfehlenswert, weil damit eine leichte und doch sturm- und feuersichere Bedachung erzielt wird.

Jede gewünschte Auskunft erteilen bereitwilligst Schweizerische Eternitwerke A.-G., Niederurnen.

Mise au concours de travaux.

La Direction du 1^{er} arrondissement des Chemins de fer fédéraux, à Lausanne, met en soumission les travaux du 3^e lot de la gare de Vallorbe, soit l'infrastructure de la partie centrale de cette gare, du km. 44.900 au km. 46.520.

Cette entreprise comporte notamment:

310 000 m³ de déblai en partie rocheux,
19 000 m³ de maçonnerie,
20 000 m³ de gravelage de chemins et cours.

Les soumissionnaires resteront liés par leurs offres jusqu'au 30 juin 1911.

Les plans et les cahiers des charges peuvent être consultés dès le 1^{er} mars prochain au service central de la voie, bureau N° 49 au bâtiment d'administration I, à Lausanne, où l'on peut se procurer les formulaires de soumission.

Les offres devront parvenir à la Direction soussignée, sous pli fermé portant la suscription «Gare de Vallorbe, 3^e lot» jusqu'au 27 mars 1911 inclus, au plus tard.

Lausanne, le 25 février 1911.

Direction du 1^{er} arrondissement des
Chemins de fer fédéraux.

Stellen-Ausschreibung.

Die neugeschaffene Stelle eines

Ingenieurs

für die Ausarbeitung von Ueberbauungsplänen wird hiermit zur Besetzung ausgeschrieben. Besoldung Fr. 4700.— bis 5700.— (Besoldungsklasse II).

Erfordernisse: Abgeschlossene technische Hochschulbildung und Praxis im Städtebau.

Schriftliche Anmeldungen sind unter Beilage der Ausweise bis zum 4. März 1911 an die städtische Baudirektion einzusenden.

Bern, 13. Februar 1911.

Der städt. Baudirektor:
H. Lindt.

 Schluss für die Inserate je Dienstags, abends.

Wir haben disponibel und geben zu

:: Kauf und Miete ::

unter ausserordentlich günstigen Bedingungen ab:

63 Lokomotiven

nachstehender Typen:

9 Stück	100—450	HP	normalspurig
2 "	90	HP	1000 mm Spur
3 "	80	HP	750 "
2 "	60/70	HP	750 "
16 "	50	HP	750 "
4 "	40	HP	750 "
2 "	50	HP	600 "
25 "	20/40	HP	600 "

Anfragen erbittet die Schweizer. A.-G.

Orenstein & Koppel, Zürich I.

El. Pärli & C^o

— Biel — Bienne —

Lausanne: Avenue de la Gare No. 33

erstellen unter Garantie für tadel-
loses Funktionieren

Zentralheizungen

jeden Systems und jeder Grösse.

 Vorzügliche Referenzen.

Seo-Belagmasse

zur

Herstellung
fugenloser
Fussböden.

Verlangen Sie
Prospekt und Belag-
proben.



H. E. Glogau, Wolfbachstrasse 19, Zürich V
Schweizerische Bau-Industrie.

Generalvertreter:
G. Bosshard, Waldmannstr. 10, Zürich.

Nasse Schlagseiten

feuchte Wohnungen Ställe Keller etc.
werden unter Garantie staubtrocken durch

CERESIT

Deutsches Reichspatent.
Prima Referenzen Prospekte gratis
WUNNERS^{BE} BITUMENWERKE G. m. b. H. UNNA i. W.

Generalvertreter:
G. Bosshard, Waldmannstr. 10, Zürich.

Korksteine und Korksteinplatten

für baugewerbliche Zwecke.

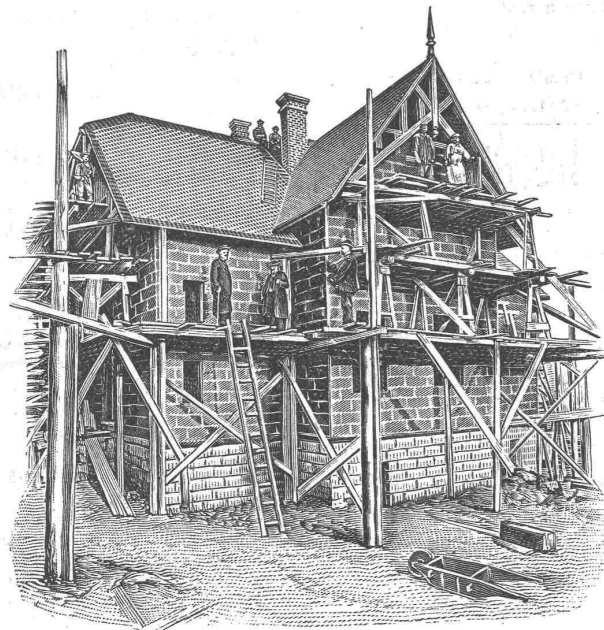
**Wirkungsvollstes und haltbarstes Material
zur Isolierung gegen Kälte, Wärme, Schall und Feuchtigkeit in Hochbauten.**

Isolierung massiver Aussen-
Mauern und Fachwerk-
Wänden gegen Witterungs-
und Temperatur-Einflüsse,
sowie gegen Feuer.

Trockenlegung feuchter
Wände und Untergeschoss
Räume.

Mansarden-Verkleidungen aus
Korksteinplatten, feuersicher;
Wohnung im Sommer kühl,
im Winter warm.

Isolierung von Eis-, Bier-
und Weinkellern, sowie von
Kühl- und Gefrierräumen.



Linoleum-Unterlagen aus
Kork, absoluter Schutz gegen
aufsteigende Kälte und
Feuchtigkeit, warmhaltend
und schalldämpfend.

Erstellung leichter,
freitragender Scheidewände
aus Korkstein.

Isolierung von Ziegel-,
Schiefer-, Metall- und Holz-
zement-Dächern, sowie
Massivdächern aller Art.

Herstellung von schall-
dämpfenden und feuersicheren
Zwischendecken und
Deckenverschalungen.

Wohnhaus mit Korkstein-Verkleidung.

Ansicht des Baues während der Ausführung. Dieses Haus wurde, als Riegelbau, mit äusserer und innerer Korkstein-Verkleidung, vollkommen trocken, innerhalb 8 Wochen fix und fertig hergestellt. Decken und Scheidewände der Mansardenräume ebenfalls aus Korkstein.

Vorzüge:

Kurze Bauzeit, rasches Austrocknen, Schutz gegen Temperatureinflüsse; feuersichere Schutz des hölzernen Baukonstruktionsmaterials.

WANNER & C^{IE}, HORGEN

Erstes Fachgeschäft für baugewerbliche Isolierungen.

Generalvertreter der Korksteinfabrik Grünzweig & Hartmann, G. m. b. H., Ludwigshafen a. Rh.

Erste, älteste und grösste Korksteinfabrik des Kontinents.

Säntisbahn.

I. Sektion: Appenzell-Wasserauen.

Bauausschreibung.

Der Verwaltungsrat der **Säntisbahn A.-G.** eröffnet hiemit Konkurrenz über die Ausführung der **Unter- und Oberbauarbeiten** der I. Sektion, **Appenzell-Wasserauen.**

Länge der Linie	6170 m,
Erdbewegung	ca. 30000 m ³ ,
Stütz- und Futtermauern	ca. 3700 m ³ ,
Zementröhren	ca. 800 m,
Beschotterung	ca. 6600 m ³ ,
Chaussierung	ca. 3700 m ³ ,
Liefern und Legen des Oberbaues	ca. 7500 m.

Pläne, Bedingungen und Eingabeformulare liegen auf dem Bureau der unterzeichneten Bauleitung auf, an welche auch die Angebote verschlossen und mit der Aufschrift: „**Eingabe für die Säntisbahn**“ bis spätestens den **18. März 1911** einzureichen sind.

St. Gallen, den 28. Februar 1911.

Die Bauleitung:
Ingenieurbureau Kürsteiner.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die **Wasserinstallationen** und **sanitären Einrichtungen** zu 20 Gebäuden der

Kasernenanlagen in Bülach und Kloten

werden zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Muster, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der **Eidg. Bauinspektion in Zürich** (Clausiusstrasse 37) aufgelegt.

Uebernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Kasernenanlagen Bülach-Kloten“ bis und mit **13. März 1911** franko einzureichen an die

Direktion der Eidg. Bauten.

Bern, den 25. Februar 1911.



Ingenieur-Akademie:
Wismar i. M. Für Bau-Ingenieure u. Architekten, Maschinen- und Elektro-Ingenieure. Ehemalige Fachschüler finden Aufnahme. — Kürzeste Studiendauer.

Stadt Zürich.

Ausschreibung einer Assistentenstelle.

Die Stelle eines **Assistenten des Hochbauamtes** wird andurch zur Wiederbesetzung ausgeschrieben. Die Tätigkeit besteht insbesondere in der Mitwirkung als Abgeordneter der Stadt bei der Gebäudeschätzung für die kantonale Feuerversicherung, in der Mitwirkung bei der Abschätzung von Brandschäden, ferner in der Aufnahme und Versicherung des Mobiliars der städtischen Verwaltung und in der Taxation von Land- und Gebäudewerten.

Weitere Auskunft über die Obliegenheiten erteilt der **Stadtbaumeister** (Zunftthaus zur Meise, I. Stock), je vormittags zwischen 1/2 10 und 11 Uhr.

Die Besoldung beträgt je nach Leistungen und Dienstalter **Fr. 3600 bis 5200 (Besoldungsklasse IV).**

Tüchtige Bewerber, die sich über praktische Betätigung im Baufache ausweisen können und mit den stadtsürcherischen Verhältnissen vertraut sind, werden eingeladen, ihre Bewerbungen mit Angaben über Bildungsgang und bisherige Tätigkeit, begleitet von Zeugnisabschriften, bis zum **9. März 1911**, abends 6 Uhr, dem **Vorstande des Bauwesens I** einzureichen.

Zürich, den 15. Februar 1911.

Im Auftrage des Stadtrates:
Die Stadtkanzlei.

Befestigungsbauten.

Es werden hiermit nachstehende Arbeiten und Lieferungen zur öffentlichen Konkurrenz ausgeschrieben:

a) **Eiserne Türen, Fenterladen und Jalousien** für St. Maurice und Gondo (Wallis) im Gesamtgewichte von zirka 9000 Kg.

b) **Eisengerippe für Pritschen** nach Gondo im Gesamtgewichte von zirka 1400 Kg.

Die Pläne und Uebernahmsbedingungen können von **schweizerischen Unternehmern vom 8. bis 18. März 1911 in Bern**, Bundeshaus Ostbau, III. Stock, Zimmer Nr. 173 und auf dem **Bureau fédéral de construction à St. Maurice** eingesehen werden, woselbst auch die Angebotformulare bezogen werden können.

Die Offerten sind in verschlossenem, mit der Aufschrift „Angebot für Eisenlieferungen“ versehenem Couvert und frankiert bis **20. März 1911** der unterfertigten Amtsstelle in **Bern** einzureichen.

Bern, den 4. März 1911.

Schweizer. Militärdepartement.

Abteilung Genie.

Bureau für Befestigungsbauten.

Schweizerische Bundesbahnen Kreis II.

Konkurrenz-Eröffnung.

Folgende Lieferungen für den neuen Güterbahnhof **Weiermannshaus in Bern** sind zu vergeben:

- 1 **Drehkran** von 8 Tonnen Tragkraft,
- 1 **Bockkran** von 20 Tonnen Tragkraft, mit elektrischem Antrieb,
- 2 **Brückenwagen** von je 8.20 m Länge und 40 Tonnen Wiegefähigkeit, ohne Geleiseunterbrechung,
- 1 **Wagendrehscheibe** von 7 m Durchmesser und 40 Tonnen Tragkraft.

Die Uebernahmsbedingungen sind im Bureau des Obergeringens des Kreises II in Basel, Leimenstrasse Nr. 2, zur Einsicht aufgelegt, wo sie auch bezogen werden können.

Die Angebote sind für jeden einzelnen Gegenstand getrennt unter genauer Bezeichnung desselben und mit der entsprechenden Aufschrift versehen bis **16. März 1911** der unterzeichneten Kreisdirektion verschlossen einzureichen.

Die Angebote bleiben bis Ende April 1911 verbindlich.

Basel, den 27. Februar 1911.

Kreisdirektion II
der Schweizerischen Bundesbahnen.

Muota-Korrektion.

Konkurrenz - Eröffnung.

Ueber die Erstellung einer Brücke von 20 m lichter Spannweite und 2,50 m lichter Breite,

Eisen oder Eisenbeton,

wird freie Konkurrenz eröffnet.

Nähere Bestimmungen und Planunterlagen können bei Unterzeichnetem bezogen werden.

Ende der Eingabefrist 18. März.

Schwyz, den 1. März 1911.

Der Kantonsingenieur.

Gummiwarenfabrik H. Speckers Wwe., Zürich.

Verkaufsmagazin: **Kuttelgasse 19**, mittlere Bahnhofstrasse.

Spezialität:

Fabrikation von pat. was-serdichten Regenmänteln, Taucheranzügen, Wasserhosen, Grubenjacken, Pferde- und Wagendecken aus Kautschuk.

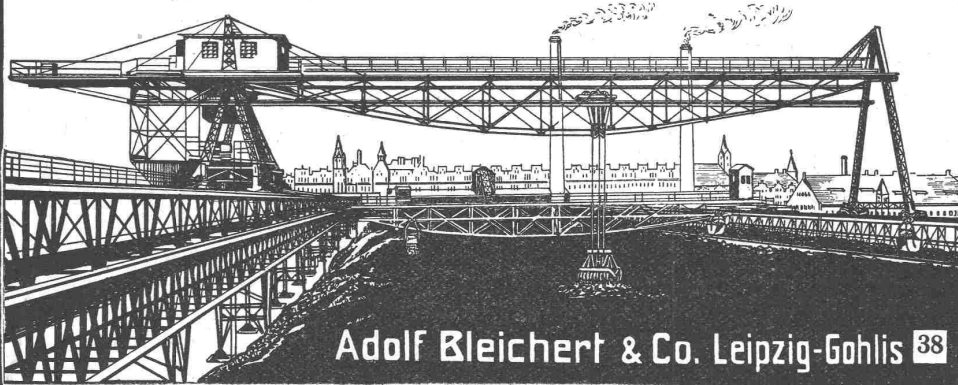
Sämtl. Dichtungsmaterial für technische Zwecke.

Preislisten und Vorschläge zu Diensten.



Krane.

Drahtseilbahnen Elektrohängebahnen Seil- und Kettenförderungen



Adolf Bleichert & Co. Leipzig-Gohlis 38

Generalvertreter
für die Schweiz:

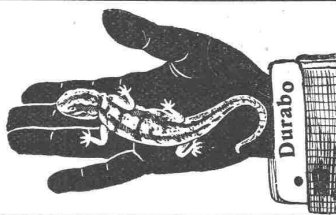
Robert Nebi & Co.
Zürich 1.

Wetterfest, wasserdicht, rostschützend
sind die

**Durabo-Oelfarben und
Durabo-Lackfarben „Gamma“**

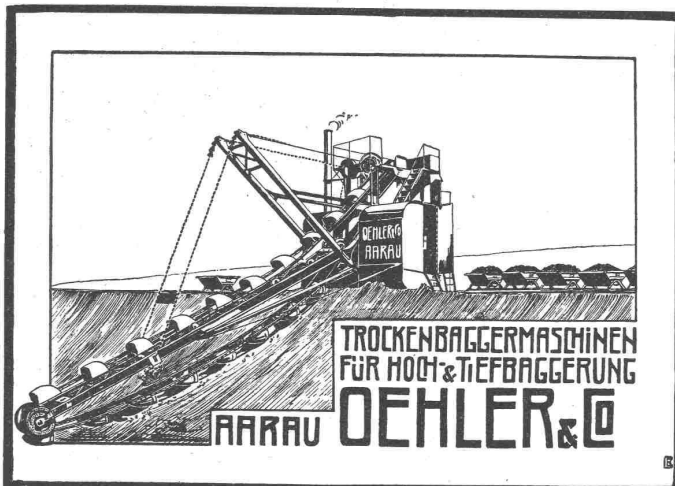
unempfindlich gegen Ammoniak wie schweflige Säure

Edmund Simon, Dresden A. 4.



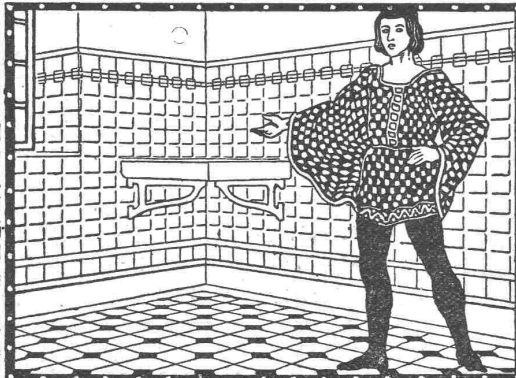
PATENT-BUREAU
E. BLUM & Co. DIPL. INGENIEURE
GEGRÜNDET 1878 - ZÜRICH - BAHNHOFSTR. 74

*Unsere echt
amerikanischen
Hebezeuge mit
Bannindern
sind
absolut die besten
Tausende im Betrieb!
Grosse Lager!
H. von Arx & Co.
Zürich Seifeng. 13.
Alle Bannmaschinen
in
besten Qualität
Verlangen Sie Kataloge*



GEORG STREIFF WINTERTHUR

BAUMATERIALIEN
EN GROS
HYDR. BINDEMITTEL
LAGER IN THON
MOSAİK-STEINZEUG
UND GLASIERTEN
WANDPLATTEN
ENGL. GLASIERTE
SCHÜTTSTEINE
ETC.



BUREAU:
POST-GEBAUDE
TELEPHON N° 628
SPEZIALGESCHÄFT
FÜR
KUNSTGERECHTE
ERSTELLUNG VON
BODEN-UND WAND-
BELÄGEN

CARL MÜLLER
ZÜRICH
Patent-Bureau
PRIMA
REFERENZEN



Stadt St. Gallen**Stelle-Ausschreibung.**

Für die Tramerweiterungsbauten wird ein

Ingenieur II. Klassegesucht. — **Gehaltsansatz:** Fr. 3200 bis Fr. 4500.

Bewerber, welche sich über genügende Fachkenntnisse ausweisen können und schon in ähnlichen Stellungen tätig waren, sind eingeladen, ihre schriftlichen **Anmeldungen** unter Beilage von Zeugnissen und eines curriculum vitae, sowie unter Angabe von Referenzen **bis spätestens 8. März 1911** an den **Vorstand der Verwaltungsabteilung für Tiefbau und Technische Betriebe**, Burggraben Nr. 2, einzureichen.

St. Gallen, den 16. Februar 1911.

Die Verwaltungsabteilung
für Tiefbau und Technische Betriebe.

Unterzeichnete Verwaltung sucht für längere Dauer einen tüchtigen

Ingenieur

mit technischer Hochschulbildung zur Leitung von Flusskorrekturen und Verbauungen.

Bewerber haben ihre Offerten mit Zeugnisausweisen über Studien und bisherige Tätigkeit nebst Angabe der Gehaltsansprüche bis **Ende März** der unterzeichneten Verwaltung einzureichen, wo über die Anstellungsverhältnisse Aufschluss erteilt wird.

Bern, den 25. Februar 1911.

Baudirektion des Kantons Bern.

Stadt Zürich.**Ausschreibung der Stelle des Direktors der Städt. Strassenbahn.**

Infolge Rücktrittes des bisherigen Inhabers ist die Stelle des **Direktors der Städtischen Strassenbahn** neu zu besetzen.

Die Besoldung beträgt Fr. 7000—9000. Bewerber wollen ihre Anmeldungen unter Angabe der Personalien (auch des Geburtsjahres), des Bildungsganges und der bisherigen Tätigkeit unter Beifügung von Zeugnissen in Abschrift bis zum **11. März 1911** dem **Vorstande des Bauwesens II** der Stadt Zürich einreichen.

Zürich, den 23. Februar 1911.

Der Stadtrat.

Stelle-Ausschreibung.

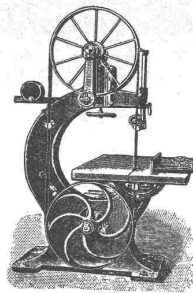
Bei der **Bauverwaltung der Stadt Schaffhausen** ist die Stelle eines

Tiefbau-Aufsehers

sofort neu zu besetzen. Bewerber, die über die nötigen Kenntnisse und Erfahrungen im Bau von Strassen, Kanalisationen etc. verfügen, sind ersucht, ihre Anmeldungen mit Beilage von Zeugnissen über die bisherige Tätigkeit bis zum **8. März a. c.** an das Baureferat, Stadthaus, einzusenden. Besoldung Fr. 2700 bis Fr. 3500. Nur energische und erfahrene Reflektanten finden Berücksichtigung.

Schaffhausen, den 28. Februar 1911.

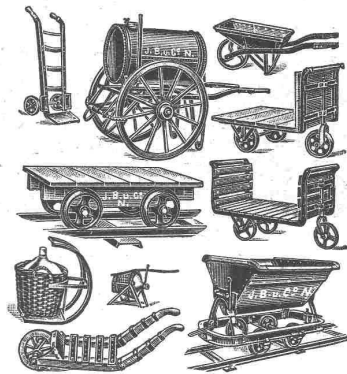
Der Stadtingenieur.

**Sägen und Holzbearbeitungsmaschinen**

für Schreiner, Zimmerleute, Wagner Parkett-, Chalets-Fabriken etc. etc.
Erstklass. französische Konstruktion.

Kostenanschläge und Zeichnungen auf Verlangen.

Maison Gillièron & Amrein
F. Gillièron Successeur, Vevey.

**J. Brun & Co**

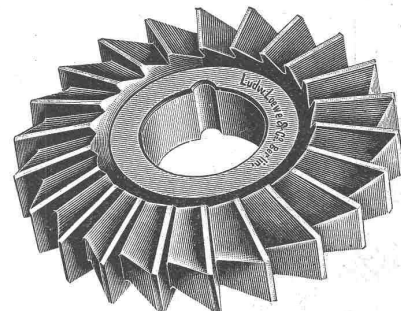
Hebezeug-Fabrik

Nebikon**Transport-Geräte**

für alle Zweige der Industrie.

Werkzeuge, Präzisions-Werkzeugmaschinen,
Normale Maschinen-Elemente
Fabrikat Ludw. Loewe & Co u. andere Firmen liefert nur in
Rud. Falkner, Jng. Basel

Nutenfräser F. d.



Nutenfräser F. d.

Kgl. Technische Hochschule in Stuttgart.

Die **Vorlesungen des Sommerhalbjahrs** beginnen am 19. April. Eintrittsbedingungen unentgeltlich, Programme 50 Pfg. (Ausland 60 Pfg.).

F. CACHIN, MASCHINEN-FABRIK, ZÜRICH

Telephon 7717

Komplette Anlagen.

Werdstr. 108

WÄSCHEREIMASCHINEN

jeder Grösse. Modernste Systeme.

Kochfässer, Waschmaschinen, Centrifugen, Trockenapparate, Glättmaschinen

für Gas, Elektrisch, Dampf- und Benzinheizung etc.

Ingenieurbesuch.

Ia Referenzen.

Prospekte.

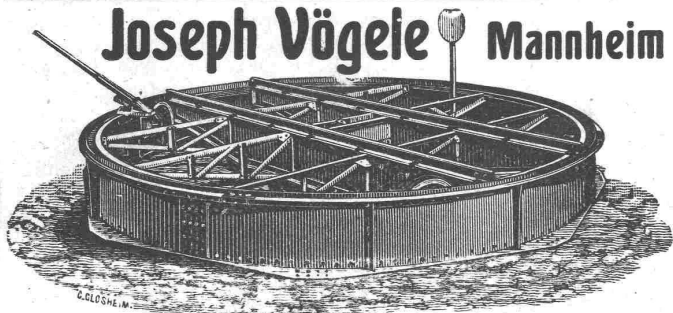
➔ Schluss für die Inserate je Dienstags, abends.

Die Gesellschaft der **L. v. Roll'schen Eisenwerke** liefert

Choindez-Schlackenzement

hergestellt auf ihrem Eisenwerke in Choindez (Berner Jura) aus den Schlacken des eigenen Hochofens
 Bahnstation „Choindez“ der S. B. B. — Adresse für Briefe und Telegramme: Eisenwerke Choindez.

Joseph Vögele Mannheim



liefert seit 1842:

Weichen jeder Bauart und Spurweite für Haupt- und Nebenbahnen; Federzungenweichen, Patent Bochumer Verein.

Herzstücke; Kreuzungen; Drehscheiben und Schiebebühnen für Lokomotiven und Wagen, mit Hand-, Dampf- und elektr. Antrieb. Rangierwinden, Spills, elektr. angetrieben, Stellwerke, Schlagbäume.

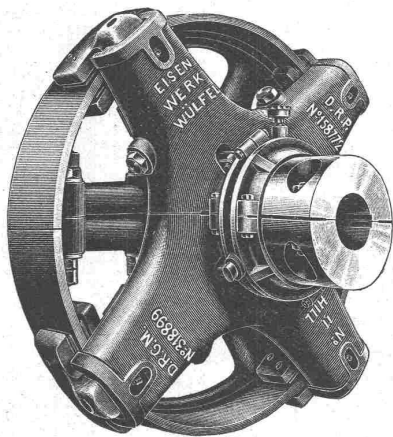
Vertreter für die Schweiz:

W. Wolf, Ing., Zürich.

Hill-Kupplungen.

Bewährteste, weitverbreitetste
 Reibungskupplung der Welt!

Ueber **50 000** Stück im
 Betriebe.



Eisenwerk Wülfel

Grösstes Werk in Europa für die ausschliessliche Fabrikation von

Transmissionen.

Kataloge - Kostenanschläge - Projekte

durch
Eisenwerk Wülfel, Filiale Basel
 32 Blumenrainstrasse — Telefon 2206.

Institut Minerva

Zürich. Rasche u. gründl.
 Vorbereitung auf
 Polytechnikum und
 Universität
 (Maturität).

Clichés
 HERM. FISCHER
 ZÜRICH BÖRSENSTR. 10
 (METROPOL)

A. Jucker, Nachf. v.
Jucker-Wegmann,
 Papierhandlung z. Hecht,
 Schiffände 22, Zürich.

Grosses Lager
 von
 Pauspapieren, Pauselinen
 und Zeichnungspapieren,
 Rollen und Bogen,
 in nur vorzüglichen Qualitäten.
 Holzzementpapier, Dach-
 pappen, Bodenbelag- und
 Teppich-Unterlag-Papiere.

Reisszeuge
 verfertigt
 Hommel-Esser's Nachf.
F. Rohr-Bircher Rohr
 b/Aarau

Wasserturbinen

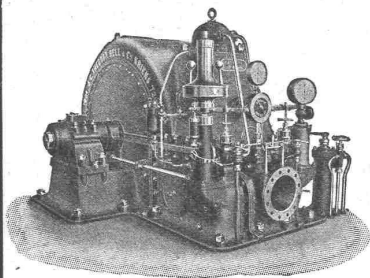
komplette hydraulische Anlagen.

Oeldruck-Regulatoren.

Aktiengesellschaft der Maschinenfabrik von

Theodor Bell & Cie, Kriens-Luzern

(Schweiz)

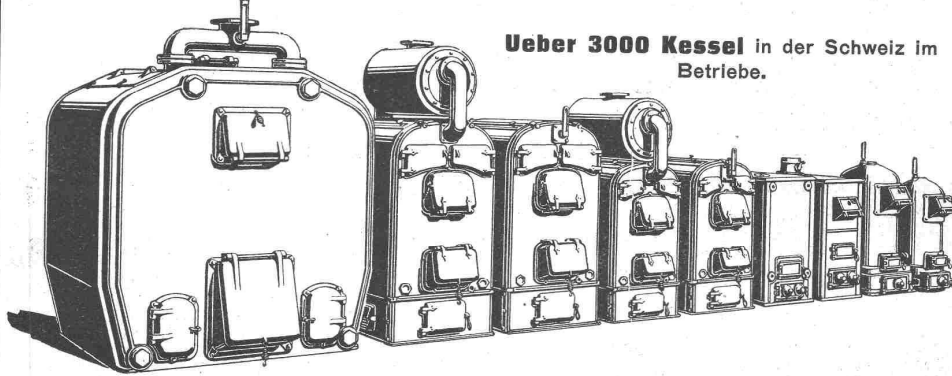


Patent-Freistrahlturbine.
 2500 HP, 300 Meter.



CLUSER HEIZKESSEL

für Warmwasser- und Niederdruck-Dampfheizung, sowie für gewerbliche Anlagen.



Ueber 3000 Kessel in der Schweiz im Betriebe.

Bewährtes System.
Bequeme Reinigung
während dem Betriebe.

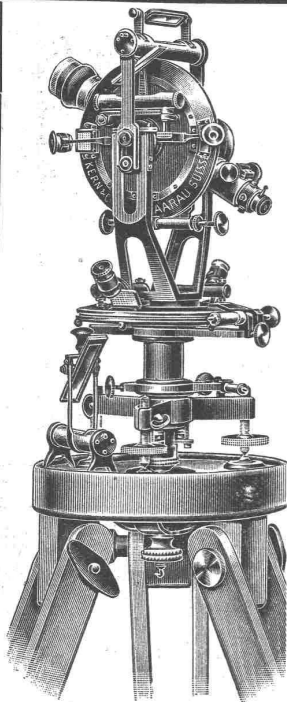
∴ Radiatoren ∴
50 verschied. Modelle.

Rippenröhren und Rippenheizkörper, Wärmeplatten, Ventile, Formstücke, Flanschen in Guss- und Schmiedelsen.

Zu beziehen
durch die Installationsfirmen.

Gesellschaft der L. von Roll'schen Eisenwerke.

Filiale **EISENWERK CLUS** (Kanton Solothurn).



Mathematisch-mechanisches Institut **Kern & C^{ie}, Aarau**



Fabrikmarke

Gegründet 1819
Zwanzig erste Auszeichnungen
GRAND PRIX Paris 1889
Mailand 1906

Vollständig der Neuzeit angepasstes, mit Hilfsmaschinen
ersten Ranges ausgerüstetes Etablissement.

**Erstklassige Instrumente für Topographie, Geodäsie und
Astronomie, Präzisions-Nivellierinstrumente und Miren.**
Spezialkataloge.

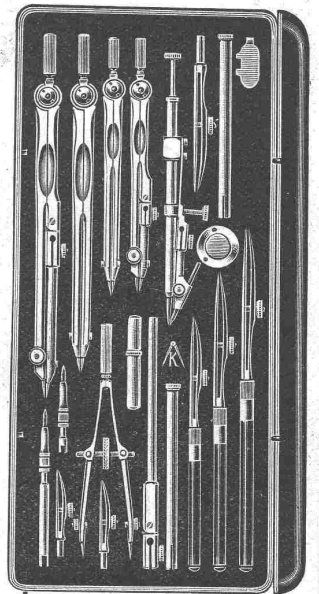
Feinste Schweizer Präzisions-Reisszeuge
„Original Kern“

alle Zirkel mit auswechselbaren Nadeln und Einsätzen.

Verlangen Sie Katalog 1911.

Unsere sämtlichen Instrumente sind nach den letzten wissenschaftlichen und technischen Anforderungen ausgeführt.

Telephon — Telegr.-Adr.: Kern, Aarau.



Alle unsere Instrumente tragen die
Fabrikmarke oder volle Firma.
Die Etuis sind stets mit KERN & C^{ie},
AARAU gestempelt.

Moderne handhabungssichere Sprengstoffe

— Gelatine-Telsit —

Sicherheitssprengstoff. Ungefrierbar. Kraft wie Dynamit I.
Im Gebrauch bei der Lötschbergunternehmung.

Spezial-Sprenggelatine

Schwer gefrierbar. Viel sicherer als gewöhnliches Dynamit. Allgemein beliebt.

Alleinige Fabrikanten **Dynamit Nobel A.-G., Zürich**

Mythenstrasse 21. — Fabrik in Isleten (Uri).